



Wie sehen wir die Welt?



von Matthias Ruff

Es ist unübersehbar, wie schrecklich die Zustände sind, wo Krieg herrscht, wo Raketen abgeschossen und Bomben fallen gelassen, ganze Städte zerstört werden. Ich bin aus ganzem Herzen mit allen Menschen einig, die sich Frieden wünschen und Harmonie. Und es wird mir dabei schmerzlich bewusst, dass nicht alle Menschen den Krieg verabscheuen. Da sind jene, die vom Krieg direkt profitieren - natürlich wollen sie, dass der Krieg kein Ende nimmt, sonst ist es mit ihrem Profit vorbei. Und da sind jene, die vom Krieg indirekt profitieren. Dieser Profit ist jedoch versteckt: wer vom Leben enttäuscht ist, verletzt wurde und diese Wunde noch immer in sich trägt, der ist anfällig dafür, ein heimlicher Kriegsbefürworter zu werden. Denn eine innere Wunde, die nicht geheilt wird, sie hat weitreichende Auswirkungen. Ein unverarbeitetes Trauma drängt danach, diesen Schmerz auszuarbeiten. Und je länger und je stärker die innere Versehrtheit unterdrückt und geleugnet wird, um so stärker wirken die Gegenkräfte, die den Schmerz ins Bewusstsein zurück holen möchten, um die ursprüngliche Verletzung zu heilen. So kann es beginnen, dass ein unterschwelliger Männerhass sich herausbil-



det, wenn der frühere Täter ein Mann war. Oder entsprechend ein Frauenhass. Es können heimliche Abneigungen entstehen gegen alle, die Autorität ausüben, gegen alle, die Erfolg haben im Leben, gegen alle, die glücklich sind und zufrieden. Wer trotz einer hohen Intelligenz sich nicht wehren konnte gegen Missbrauch, der beginnt vielleicht, Menschen generell zu verachten, sie als dumm und minderwertig zu betrachten. All diese Abwertungen dienen der Entlastung der inneren Schmerzspannung, ist plump ausgedrückt, Ausübung von Rache. Und diese einzelnen, verachteten Bereiche und Gruppen können sich innerlich mit der Zeit zusammenschliessen und die Rachewut sich in eine einzige Weltverachtung steigern. Dies zuzugeben, dass man sich heimlich wünscht, die ganze Welt würde in Flammen aufgehen und zerstört werden, ist jedoch ziemlich schwer. So verhelfen sich einige Menschen damit, dass sie diesen Welthass in Gott hinein projizieren und davon sprechen, dass die Endzeit nahe sei, wie es schon in der Bibel heisse und es Gottes

Plan sei, die alte Welt zu zerstören und eine neue Welt aufzurichten. Ich bin jedoch überzeugt, dass wir bei solchen Wahnideen, wenn wir den Entstehungsweg dahinter zurück gehen, bei einer tiefgreifenden, verstörenden Verletzung landen, welche dieser Mensch noch nicht heilen, integrieren und vergeben konnte.

Denn wenn wir von einer alten Welt sprechen, die nur noch reif für die Zerstörung ist, so übersehen wir all die Schönheit, all das Gute, das doch ausgebreitet vor uns liegt. Sehen wir denn nicht die unzähligen, herzensguten Menschen, die in ihrer Liebe jeden Tag ihr Bestes geben? Erkennen wir nicht, wie auch die Verhältnisse in der Gesellschaft Jahr für Jahr sich verändert und verbessert haben, welche grossen sozialen Fortschritte erzielt wurden? Und die Natur, die Blumen, die jeden Frühling und Sommer wieder blühen und leuchten! Mögen wir immer mehr erkennen, welch ein Glück es ist, zu leben und dass unsere wunderbare, schöne Welt es wert ist, bewahrt und behütet zu sein.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Mai

17.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Kurt Gautschi

Musik: Zhanel Messaadi, Flügel
und Orgel

Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Sonntag, 8. Mai

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Familien-Gottesdienst
zum Muttertag
Pfr. Matthias Ruff

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte: Christlicher Friedens-
dienst

Sonntag, 15. Mai

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte: Götschihof

11.15 Uhr Jugendgottesdienst

Sonntag, 22. Mai

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst
Pfr. Matthias Ruff

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte: Familienzentrum
Affoltern am Albis

11.15 Uhr Jugendgottesdienst

Donnerstag, 26. Mai

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Auffahrts-Gottesdienst
Pfr. Otto Kuttler

Musik: Zhanel Messaadi, Orgel

Kollekte: HEKS

Kinder/Jugendliche

Familien-Gottesdienst zum Muttertag

Sonntag, 8. Mai
10.00 Uhr
Kirche Wettswil

Jugend-Gottesdienst

Sonntag, 15. Mai
11.15 Uhr
Kirche Stallikon

Sonntag, 22. Mai
11.15 Uhr
Kirche Wettswil

Elki-Singen

Leitung: Isabelle Stoll Schlumpf
079 662 76 81 istoll80@gmail.com

Stallikon
Montag, 9. & 16. Mai
9.15 Uhr & 10.15 Uhr
Wettswil

Donnerstag, 5. & 12. Mai
9.15 Uhr & 10.15 Uhr

uprise - Jugendtreff

Mittwoch & Sonntag
14.30 - 18.00 Uhr

Leitung: Ralph Baumgartner
für Jugendliche von 10 - 16 Jahren

Erwachsene

Stille und Tanz

Dienstag, 3. Mai
19.00 Uhr Stille
19.45 Uhr Tanz
Kirche Wettswil
mit Rita Kaelin-Rota

Vortrag Organspende

Mittwoch, 4. Mai
19.30 Uhr
Kirche Wettswil
mit Ursula Knirsch,
Fachärztin Neurologie und Oberärztin
am Kinderspital Zürich
und Walter Knirsch, Oberarzt Kardiolo-
gie am Kinderspital Zürich

Kafi-Träff

Donnerstag, 5. & 12. Mai
14.30 Uhr
kleiner Kirchgemeindesaal Wettswil
mit Christine Haab

Senioren

Seniorenausflug

Donnerstag, 19. Mai
zum Sempacher- und Hallwilersee
Anmeldung bis Sonntag, 15. Mai an:
Margrit Iseli
Tel: 079 395 14 27
margritiseli@bluewin.ch

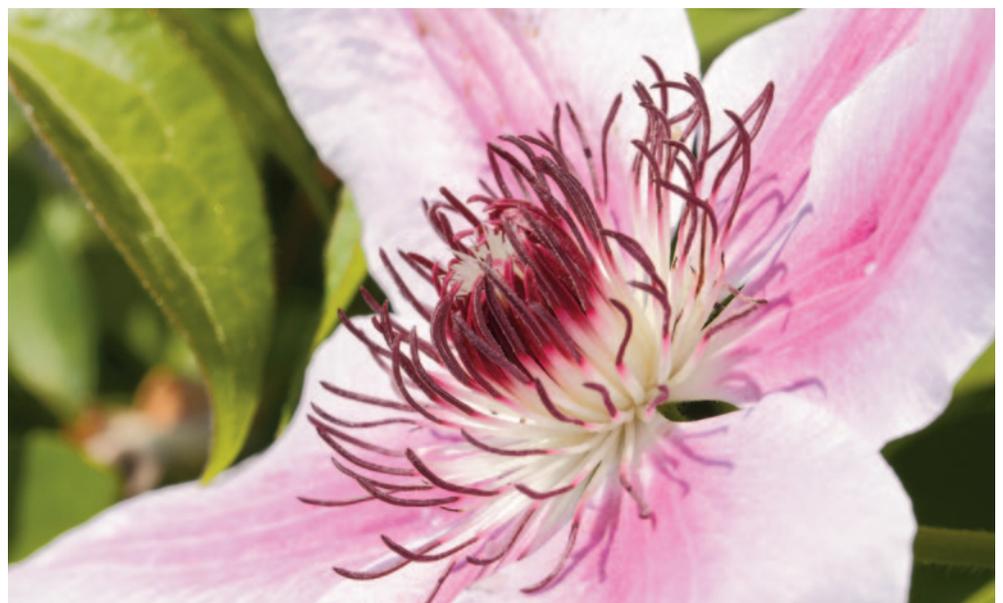
Verschiedenes

Konzert "Wild At Heart"

Sonntag, 22. Mai
17.00 Uhr
Kirche Wettswil
Stella Cruz, Gitarre und Gesang
Sandro Schneebeil, Gitarre

Sekretariat Erreichbarkeit

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr
mit Tel. oder Mail
Donnerstag: 9.00 - 12.00 &
14.00 - 16.00 Uhr



Vortrag zur Widerspruchslösung bei Organspenden

Dr. med Ursula Knirsch und Prof. Dr. med Walter Knirsch leben und arbeiten als Neurologin und Kinderkardiologe seit bald 20 Jahren in Zürich. Das Medizinstudium haben sie gemeinsam in Berlin absolviert und die Facharztausbildung in der Schweiz abgeschlossen. Sie sind verheiratet und haben zwei erwachsene Kinder. Als Vorstandsmitglieder der Hippokratischen Gesellschaft Schweiz engagieren sich beide über ihre ärztliche Tätigkeit hinausgehend in medizinischen und berufspolitischen Fragen.

Organspende Ja!

Dank der Errungenschaften der modernen Transplantationsmedizin konnte vielen schwerstkranken Menschen das Leben gerettet werden. Dieser Teil der hochspezialisierten Medizin ist aus unserem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Als Kinderkardiologe erlebe ich in meiner Tätigkeit, dass viele Eltern von herztransplantierten Kindern den Tag der Herztransplantation als 2. Geburtstag, als 2. Geburt feiern. Sie empfinden unermesslichen Dank für das geschenkte Leben, oftmals im stillen und sehr bewussten Gedenken an einen unbekanntem Spender.

Ja, aber zu welchem Preis?

Organspende ist zu unterstützen und zu fördern. Spende ist ein altruistisches und christliches Motiv. Sie steht immer in Verbindung zur Freiwilligkeit und damit auch persönlichen Freiheit des Spen-



ders. Mit welchen Mitteln also und zu welchem Preis kann die Transplantationsmedizin gefördert werden? Hilft die Widerspruchslösung dabei tatsächlich weiter? Ist es hilfreich, "Organverfügbarkeit" durch die Widerspruchslösung steigern zu wollen? Wird durch die Widerspruchslösung mehr gespendet? Verlieren wir durch die Widerspruchslösung Freiheit und Freiwilligkeit?

Widerspruch versus Zustimmung - worum geht es?

Am 15. Mai wird über eine Änderung im Transplantationsgesetz abgestimmt, bei der es um die Einführung der sogenannten erweiterten Widerspruchslösung geht. Diese Gesetzesänderung markiert einen Paradigmenwechsel. Aus der bisher freiwilligen und damit selbstbestimmten Entscheidung zur Organspende anhand der gültigen erweiterten Zustimmungsregelung wird neu durch die Widerspruchslösung eine gewissermaßen staatliche "Selbstverständlichkeit" zur Organentnahmemöglichkeit nach dem Tod. Dies würde ohne vorliegendes persönliches Einverständnis möglich, falls kein dezidiertem Widerspruch zu



Lebzeiten oder nach dem Tod durch die Angehörigen erfolgt ist. Solch ein staatlicher Zugriff ist in dieser Form neuartig. Die Schutzpflicht des Staates gegenüber seinen Bürgern basiert auf dem rechtsstaatlichen Boden, wie er in der Bundesverfassung mit der Unantastbarkeit der Würde des Menschen garantiert ist.

Die Entscheidung, sich am Lebensende als möglicher Organspender zur Verfügung zu stellen, hat auch einen äusserst persönlichen intimen Aspekt, den es zu respektieren gilt. Die Einführung der Widerspruchsregelung wirft vielfältige persönliche, medizinische, ethische und gesellschaftspolitische Fragen auf, über die wir mit Ihnen gerne das gemeinsame Gespräch suchen. Wir freuen uns auf eine spannende Begegnung.

Ursula und Walter Knirsch

Vortrag am Mittwoch, 4. Mai, um 19.30 Uhr in der Kirche Wettswil am Albis.

Anschliessend besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und zu diskutieren.



reformierte
kirche stallikon wettswil

Die Stimmberechtigten der ev.-ref. Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil werden eingeladen zur

Kirchgemeindeversammlung

Datum: Montag, 13. Juni 2022
Zeit: 20:00
Ort: Kirche Stallikon

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
2. Wahl der Mitglieder für die RPK, Amtsperiode 2022-26

Die Jahresrechnung wird in der *Chile*Ziitig publiziert, welche der Zeitung «reformiert.» Nr. 5.2 vom 13. Mai 2022 beigelegt ist.

Die vollständigen Akten liegen ab Freitag, 13. Mai 2022, in den Gemeindekanzleien Stallikon und Wettswil auf. Die Jahresrechnung kann auch auf der Homepage der reformierten Kirchgemeinde (www.kirche-stallikon-wettswil.ch) eingesehen werden.

Die Kirchenpflege freut sich über Ihre Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung.

Die Kirchenpflege

Erscheinungsdatum: Dienstag, 10. Mai 2022



Senioren - Ausflug zum Sempacher- und Hallwilersee

Donnerstag, 19. Mai 2022

Der diesjährige Seniorenausflug führt uns zum schönen Städtchen Sempach, in dem flanieren und Vormittagskaffee getrunken werden kann. Danach geht es weiter zum Mittagessen an einem historischen Ort. Die Rückfahrt führt uns über den Hallwilersee, an dem nochmals ein Halt eingelegt wird. Zu Hause sind wir wieder ab 17.30 Uhr

Der Ausflug kostet 20.- Franken. Darin enthalten sind die Carfahrt, das Mittagessen und später am Tag Kaffee und Kuchen.

Anmeldung bis Sonntag, 15. Mai an:
Margrit Iseli
Te. 079 395 14 27
margritiseli@bluewin.ch

Fahrplan:

9.00 Aumühli	9.15 Loomatt Zügnis
9.03 Gamlikon	9.18 Sellenbüren Burestübli
9.06 Aegerten	
9.09 Stallikon Dorf	9.25 Heidenchlen
9.12 Bleiki	9.27 Bäumlisächer
	9.30 Wettswil Dorf



Pop-Konzert "Wild At Heart" mit Stella Cruz und Sandro Schneebeili

Eine Stimme wie ein Leuchten in der Nacht. Songs wie eine Umarmung fürs Herz. Stella Cruz ist das Geheimnis, das niemand für sich behalten kann.

Ob reduzierter Folksong oder opulente Weltraumballade - in ihrem Kosmos liegen Schmerz, Schönheit und Leichtigkeit nah beieinander. "Nicht einfach, sondern einfach schön" (SRF 3).

Stellas Stimme erzählt mal erdig kraftvoll, mal verletzlich filigran. Sie lässt uns hoffen, träumen und eintauchen in kleine Geschichten und grosse Fragen. Auf der Bühne besticht die Swiss Music Award-nominierte Künstlerin mit authentischer Präsenz - eigenständig, stark und sanft zugleich.

Aktuell ist sie unterwegs mit ihrem neuen Album "Wild at Heart": rohe Diamanten für ruhige Momente, innig, schlicht und wärmend wie ein Feuer.

Stella Cruz war schon zweimal bei uns in Wettswil zu hören. Im Juni 2014 hat sie uns bei einem Konzert in der Kirche Wettswil begeistert, unterstützt von unserem "Changing Times Chor" mit Casey Crosby, und im September 2016 war sie beim 40er Fest-Gottesdienst als musikalisches Highlight dabei.

Nun kehrt Stella Cruz mit neuen Songs und begleitet vom Gitarristen Sandro Schneebeili für ein Konzert nach Wettswil zurück.



Das Konzert der beiden beginnt am Sonntag, 22. Mai um 17.00 Uhr in der Kirche Wettswil am Albis.

Der Eintritt ist frei, es gibt am Ende eine

freiwillige Kollekte. Anschliessend beim Apéro die Möglichkeit, mit den Musikern ins Gespräch zu kommen und den Abend beschwingt ausklingen zu lassen.



Erinnerungen an den Hearbeat-Gottesdienst mit Belinda Rickli

reformierte kirche
stallikon wettswil
www.kirche-stallikon-wettswil.ch



Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 079 674 27 01
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten: Di. Morgen
Do. ganzer Tag
Eveline Rutz
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege

Präsidentin
Monika Stierli
m.stierli@stawet.ch

Impressum

Die *Chile-Ziitig* erscheint
alle zwei Wochen

Herausgeberin

Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion

Pfr. Otto Kuttler
Pfr. Matthias Ruff

Adressänderungen

Sekretariat
Telefon 044 700 20 44

Ihre

Evangelisch-reformierte Landes-

Kirche

des Kantons Zürich